



Ausnahmsweise Erholung: Frank Eggert auf der rasanten Asphalt-Abfahrt.



Vorsicht, Baum: Hindernisse mussten überwunden werden.

Fango-Packungen fürs Mountainbike

Radsport: Vier Peiner Eulenexpress-Fahrer strampeln beim Icemann-Sechs-Stunden-Rennen mit

Beim Anblick seines matschbespritzten Mountainbikes fiel André Ditzzen ein schöner Vergleich ein: Fango-Deluxe-Packung. Nur, dass Fango-Packungen ja eigentlich die Muskulatur entspannen sollen. Doch beim „Iceman“-Sechs-Stunden-Mountainbike-Rennen in Rotenburg an der Fulda mussten Oberschenkel und Waden der vier Peiner Starter vom Eulenexpress kräftig rackern.

Wer strampelt in sechs Stunden die meisten Runden? Jörg Köther, Frank Eggert, Timo Gerbing und André Ditzzen

vom Peiner Eulenexpress fuhren bei dem Mountainbike-Rennen am Rotenburger Rodenberg mit. Sie kletterten Runde für Runde eine steile Wiese hinauf, hielten Kurs auf schmalen, matschigen Waldwegen, rauschten Asphalt-Abfahrten hinunter oder balancierten über einen zuvor vom Sturm umgestürzten Baumstamm, dessen Rinde von den vielen Überfahrten so poliert wurde, dass sie immer rutschiger wurde.

Auf einer Runde verlor Frank Eggert den Kampf mit dem Hindernis. „Der Einschlag in der Kuhle war vor mir“, berichtete er von einem

glimpflichem Sturz. Mit 25 geschafften Zwei-Kilometer-Runden stellte er dennoch den Bestwert der Peiner Mountainbiker auf, wurde Vierter im Feld der 15 Einzelfahrer. Jörg Köther folgte mit 20 (Platz 8), Timo Gerbing mit 19 (9.) und André Ditzzen mit 18 Runden (10.).

Letzterer hatte gleich zwei Erklärungen für sein Abschneiden: Vor allem die Steigung auf der Wiese machte Fahrer und Material zu schaffen. „Der Boden wurde immer mehr zu einer schlürfenden, saugenden Matsche“, verdeutlicht Ditzzen. Der Schlamm habe sich so in der Schaltung und den Lagern

verfangen, dass er Ditzzens Rad regelrecht bremste. „Gefühlt nach jeder dritten Runde habe ich es deshalb am Wasserschlauch-Service abgespritzt“, schildert der Handorfer, der sich eine Runde lang auf dem Kurs zudem auf sein Crosser-Rad mit viel dünneren Reifen wagte. „Aber das ging gar nicht“, stellte Ditzzen fest und wechselte zurück aufs Mountainbike.

Timo Gerbing war mit einer Helmkamera unterwegs und schneidet derzeit einen Film, der veranschaulicht, wie anstrengend das Rennen bei Schnee-Eisregen-Sonne-Mix war.



Schlamm drüber: Auch das Material litt beim Rennen.

Abstiegsduelle in der Verbandsliga

Ihren letzten Heimspieltag bestreiten die Vechelder Verbandsliga-Volleyballer. Wahrscheinlich ist es auch der letzte in dieser Liga – es sei denn, Vereine ziehen ihre Teams zurück.

MTV Vechelde II – MTV Dannenberg. MTV Vechelde II – SVG Lüneburg II (heute, 14 Uhr, Vechelde). „Wir wollen uns mit einer anständigen Leistung von unserem Publikum verabschieden“, sagt MTV-Sprecher Kai Baumann. Aufwind dürften die Gastgeber besitzen, nachdem sie am letzten Spieltag überraschend in Uetze gewonnen hatten. Es war der erste Erfolg in der Saison.

Gegen Dannenberg hielten die Vechelder bereits zwei Sätze lang gut mit, verloren aber dennoch glatt mit 0:3. Deutlich schwieriger dürfte es gegen den Zweiten Lüneburg werden.

USC Braunschweig IV – GW Vallstedt (heute, 14 Uhr). Im Abstiegsduell in Braunschweig will Aufsteiger Vallstedt endlich wieder in die Erfolgsspur zurück. Das Hauptproblem der Gäste ist die fehlende Konstanz. „Wir spielen streckenweise wirklich nicht schlecht“, sagt Trainer Janos Tomaszewski.

Der Übungsleiter macht sich Sorgen um sein Personal. Mit Lars Remus, Daniel Pauli, Florian Schneider und Torben Pätzold sind nicht weniger als vier Spieler angeschlagen. Auch wenn die Gäste sicherlich nicht in Bestbesetzung auflaufen können, haben sie sich einen Sieg fest vorgenommen. „Es wird ein enges Match“, ist sich Tomaszewski sicher. bt

Dreistelliger Sieg im 750. Heimspiel

Kegel-Bezirksliga: Clauen besiegt FB Braunschweig

Kegel-Bezirksligist Clauen marschiert in Richtung Verbandsklasse. Humor I freute sich über einen Sieg bei der Flotten Neun, hatte aber in Goslar nichts zu lachen.

Blau Rot Clauen – SG SH/FB Braunschweig I 3521:3386 (3:0/22:14). Im 750. Punktspiel seit 1981 demonstrierten die Blauroten mit zwei persönlichen Bestleistungen ihre Heimstärke mit einem dreistelligen Sieg.

Ergebnisse: G. Kirchhoff/Heinemann (844:850), Jänsch (914:844), Czellnik (855:819), Rood (908:873).

Flotte Neun Peine II – Humor 1914 Peine I 3466:3468 (0:3/20:16). Die Humoristen beendeten eine überlange Durststrecke mit unglücklichen Punktverlusten

Axel Hille durch einen dreifachen Punktgewinn bei der Zweitvertretung der Flotten Neun.

Ergebnisse: M. Dalibor - Genter (874:869), Ch. Deyerling - Frommert (877:859), Könecke - Röhrig (828:859), David - Kubernus (887:881).

MTV Gifhorn – KSG 82 Peine I 3521:3484 (2:1/20:16). Mit dem auswärtigen Punktgewinn festigten die Gäste ihren zweiten Tabellenplatz hinter dem Überflieger Clauen und vor dem MTV.

Ergebnisse: Eggers (858:867), Hille (891:904), Krause (853:879), Bund (882:881).

MTV Gifhorn – Blau Rot Clauen 3504:3407 (3:0/

23:13). Die erste klare Nullpunkte-Niederlage ohne Folgen konnte sich der Meister der Bezirksliga leisten.

Ergebnisse: Kirchhoff (834:867), Heinemann (841:907), Czellnik (882:863), Rood (850:867).

Flotte Neun Peine II – SH/FB Braunschweig 3543:3545 (0:3/18:18). Mit einer auswärtigen Wettkampfbestleistung im zweiten Abschnitt zertrümmerte Sven Bosse die Peiner Hoffnungen auf zwei Siegpunkte. Beim Gastgeber macht Christoph Deyerling nach seiner langen Verletzungspause weiter starke Fortschritte.

Ergebnisse: Bankes (882:898), Chr. Deyerling (902:857), Könecke (870:872), David - Bosse (889:918).

KSG 82 Peine I – KSG Wolfenbüttel I 3544:3407 (3:0/25:11).

Kurzen Prozess machte die KSG mit einem ersatzgeschwächten Gästeteam und landete zugleich den höchsten Saisonsieg.

Ergebnisse: Hille (890:863), Krause (897:811), Bund (864:874), Eggers (893:859).

Humor 1914 Peine I – Edelweiß Goslar II 3472:3537 (0:3/14:22). Humor kehrte zu den gewohnten Katastrophenspielen zurück und wurde von den Harzer Edelweiß vorgeführt.

Ergebnisse: Genter (837:884), Kubernus (874:906), Th. Flieth (905:861), Röhrig (856:886). hst

SGA kürt „Ober-Ehren-Amt-Mann“

Persönliches vom Peiner Sportgeschehen: Broistedter in Landes-Auswahl

• Von Nachwanderung bis Sportolympiade – bei seinem ersten Trainingscamp für Kinder und Jugendliche hatte der Verein Sportkarate Peine ein vielfältiges Programm organisiert. Mit 34 Kindern und Jugendlichen und 6 Betreuern ging es für drei Tage in die Jugendherberge nach Melle. Die angehenden Sportassistenten im Verein hatten sich viele Spiele ausgedacht, bei denen sich Klein und Groß kennenlernen konnten. Am nächsten Tag gab es einige sportliche Einheiten. Zum Beispiel wurden Grundtechniken des Kickboxens mit Luftballons trainiert. Bei einer Spieleolympiade und einem Hindernisparcours konnten sich später alle austoben. Am Abend folgte eine Schnitzeljagd. „Am Abfahrtstag war die Stimmung nicht mehr ganz so gut“, stellte der Vereinsvorsitzende Marcus Lange fest. „Alle wollten noch eine Nacht länger bleiben.“

SCHON GEHÖRT?

• Die Ü40 des MTV Eddesse hat zwar nicht genug Kicker für die Punktspielsaison, sie ist aber trotzdem sehr aktiv – zum Beispiel beim Boßeln. Das Team gehörte zu den 25 Teilnehmern, die zur Kugel-Schleuder-Tour des Vereins starteten. Tobias Mühlbach war mit 7 Jahren der Jüngste, Klaus Mäker hatte als Ältester 64 Jahre mehr auf dem Buckel. Nach der Tour saßen alle in der Sportklausur bei Grünkohl und Bregenwurst beisammen.

• 38 Spieler wurden für den Trainingslehrgang der U13-Auswahl des Landesfußball-Verbands eingeladen. Die Talente des Jahrgangs 2000 nehmen vom 15. bis 17. Februar an einem U13-Lehrgang in der Sportschule Barsinghausen teil. NFV-Trainer Tom Kissner nominierte dafür auch Tom Anders vom FC Pfeil Brostedt.



Ausgezeichnet bei der SGA (von links): Jens Perkams, Uwe Gieseemann, Janina Helmecke und Cord Pape.

• Der Handballförderkreis Adenstedt wählte bei seiner Hauptversammlung Thomas Bertram zum neuen Vorstandsvorsitzenden und Maike Köhler zur Stellvertreterin. Karola Könecker wurde als Schriftführerin wiedergewählt. Monika Gieseemann wurde für ihren langjährigen Einsatz als Kassiererin mit einem Präsent verabschiedet, ebenso Holger Gieseemann, Tom Kissner nominierte dafür auch Tom Anders vom FC Pfeil Brostedt.

lung der SGA bestätigte in der anschließenden Hauptversammlung Uwe Gieseemann im Amt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Florian Lüders (Finanzen), Maike Köhler (Jugendwartin), Silke Schlander (Schriftführerin) und Stefan Kurtz (Öffentlichkeitsarbeit). Neu in den Vorstand kamen Katrin Bugdoll (Spieltechnik) und Patrick Heitmüller (Schiedsrichterwart). Manuel Lüders übernahm den Posten des Männerwartes.

Für herausragenden Einsatz wurden Janina Helmecke und Cord Pape als „Handballer des Jahres“ geehrt. Eine Sonderauszeichnung erhielt Jens Perkams. Für seinen unermüdlichen Einsatz bei allen Veranstaltungen der Handball-Abteilung und des Handballförderkreises darf er nun den Titel „Ober-Ehren-Amt-Mann“ tragen. mp



Die Camp-Teilnehmer von „Sportkarate“ vor der Jugendherberge.